Planetentipps Plus, ein exklusiver Service für Mitglieder
© Sabine Bends www.planetentipps.de

ASTROLOGISCHER LEBENSRAT

Chiron in den Häusern & Zeichen - Teil 2

Auf dem Weg zur Ganzwerdung, Heilung und Bewusstseinserweiterung

Das Tierkreiszeichen und das Haus, in dem Chiron stehen, erzählen ein Stück deiner Lebensgeschichte. Sie sagen dir etwas darüber, wo du verletzt wurdest oder bist, in welchen Lebensbereichen du Schwierigkeiten hattest, abgelehnt oder ausgeschlossen wurdest und wo du dich entsprechend nicht so gut aufgestellt fühlst.

Nimm bitte deine Horoskopzeichnung zur Hand und schau dort nach, in welchem Tierkreiszeichen und in welchem Haus dein Chiron steht. Diese beiden Bereiche ergeben deine persönliche Chiron-Signatur. Lies dir beides durch, Chiron im entsprechenden Haus und im entsprechenden Zeichen. Überlege, wie sich dies in deinem Leben kombiniert und ganz individuell ausdrückt.

Chiron im Haus und Zeichen

Deutungstipps. Du findest hier Deutungsimpulse für den Planeten Chiron in einem Zeichen und dem entsprechenden Haus. Aller Wahrscheinlichkeit nach steht Chiron bei dir im Horoskop jedoch nicht unbedingt in dem Haus, welches dem Zeichen entspricht, sondern eher in zwei verschiedenen Bereichen. So könnte er z.B. in Wassermann im zehnten Haus stehen. In dem Fall liest du dir für das Zeichen die Deutungsideen zu "Chiron in Wassermann / in Haus 11" sowie für das Haus die Deutung "Chiron in Steinbock / in Haus 10" durch. Kombiniere beides dann so, wie es in deinem Fall gut passt. Z. B. kann Chiron in Wassermann auf das Gefühl hinweisen, dich in Gruppen nicht richtig integrieren zu können. Im zehnten Haus geht es wiederum um deinen (beruflichen) Lebensweg und deine gesellschaftliche Position. Hier wirkt Chiron möglicherweise in der Form, dass du dich beruflich als Sonderling oder Außenseiter fühlst. Vielleicht spricht oder schreibt man auch öffentlich negativ über dich, weil du der "falschen" Gruppierung angehörst. In der Kombination ergibt sich ein starker Wunsch, die Welt auf deine ganz eigene Art und Weise zu verbessern und deine Visionen um zu setzten. Kombiniere meine Deutungsimpulse mit deinen eigenen Gedanken und Ideen und vor allem mit deiner persönlichen Erfahrung! *Falls du Chiron in Widder in Haus 1, in Stier in Haus 2, in Zwillinge in Haus 3 oder einem anderen Zeichen und entsprechenden Haus stehen hast, gilt für dich eine sehr eindeutige Chiron-Deutung, weil beides einander noch verstärkt. In dem Fall brauchst du nichts weiter zu kombinieren.*

Chiron in Zwillinge / in Haus 3

Makel im Bereich Lernen, Sprechen, Denken. Tief in dir sitzt die Angst, nicht klug genug zu sein und für dumm gehalten zu werden. Eine verletzende Erfahrung kannst du in der Schule gemacht haben oder bereits beim sprechen Lernen. Vielleicht hast du erst spät angefangen zu Worte oder Sätze zu formen oder hast einen sogenannten Sprach"Fehler". Möglicherweise waren deine Eltern enttäuscht, weil du nicht auf die Schule ihrer Erwartung gegangen bist oder nicht die gewünschten Noten nach Hause brachtest. Schüchternheit könnte dich verschlossen und still gemacht haben. Vielleicht kreisen viele ungute Gedanken durch deinen Kopf oder du traust dich nicht, ehrlich zu sagen, was du denkst. Deine Merkfähigkeit könnte anders funktionieren als bei anderen oder du interessierst dich für ganz andere Dinge als die meisten Menschen. Welchen Teil deines Intellekts oder Geistes lehnst du bewusst oder unbewusst ab? *Glaubenssätze, die dir in die Quere kommen, können lauten: "Ich bin dumm. Ich kann nichts. Ich habe Schwierigkeiten zu lernen. Ich verstehe nicht, was gesagt wird. Ich sollte besser nichts sagen. Niemand hört mir zu. Keiner versteht mich. Ich lerne das nie. Hoffentlich merkt keiner, dass ich nichts weiß." Erkunde für dich, wie deine verletzenden Gedanken über dich selbst lauten. In späteren Teilen dieser Serie wirst du Hilfestellungen finden, diese zu hinterfragen.*

Chiron in Krebs / in Haus 4

Verletzte Familien- oder Heimatsituation. Es ist möglich, dass du dich in deiner eigenen Familie etwas fremd fühlst. Vielleicht ist dies nur ein Gefühl, vielleicht hat es auch einen realen Hintergrund, weil du adoptiert wurdest, bei Pflegeeltern, deinen Großeltern oder einer Tante aufgewachsen bist. Es kann auch sein, dass deine Ursprungsfamilie dir keine wirklich Geborgenheit bieten konnte, weil ein Elternteil fehlte, körperlich oder psychisch krank oder süchtig war. Möglich ist auch, dass deine ganze Familie sich nicht sicher und geborgen fühlte, weil ihr vertrieben wurdet, flüchten musstet oder aus anderem Grunde heimatlos wart. Manchmal reicht diese Erfahrung auch eine oder zwei Generationen zurück und liegt noch als unbewusste Belastung auf der Familie. Die Suche nach Geborgenheit, nach der richtigen Heimat, nach Zugehörigkeit und dem richtigen Wohnraum oder der geeigneten Lebensform kann dich lange beschäftigen. Manche Menschen bleiben bis ins Erwachsenenalter ruhelos und immer auf der Suche nach der heilen Familie und dem besten Lebensort. Auch die Beziehung zur eigenen Mutter kann bei dieser Chironstellung belastet sein. *Glaubenssätze, die dich begleiten, könnten solche Gedanken*

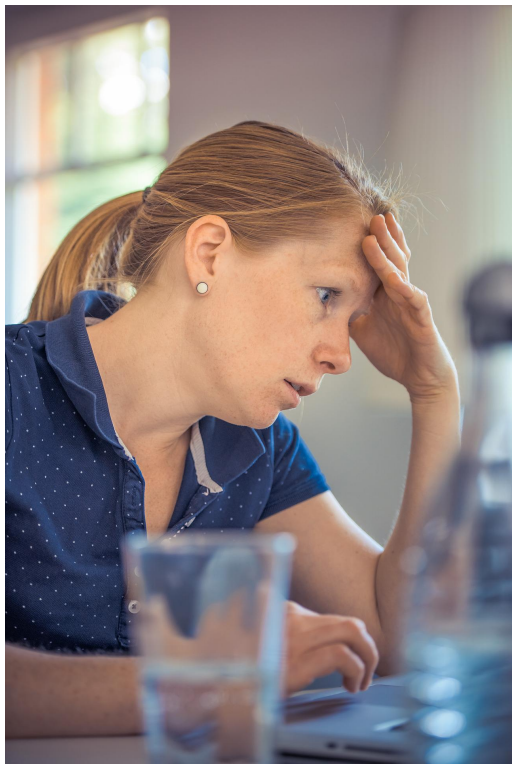
sein wie: "Ich habe keine richtige Familie. Ich gehöre zu niemandem. Ich weiß nicht, woher ich komme. Ich finde keine Geborgenheit. Ich kann keine Familie haben. Ich bin heimatlos. Ich finde nicht den richtigen Platz für mich. Mein Zuhause ist kein sicherer Ort. Meine Mutter liebt mich nicht." Finde heraus, wie deine belastenden Gedanken über deine Familie, Heimat, Herkunft oder Lebenssituation lauten. In späteren Teilen dieser Serie wirst du Hilfestellungen finden, diese zu hinterfragen.

Chiron in Löwe / in Haus 5

Verletzte Persönlichkeit. Eine Stimme in dir sagt, dass du nicht das Recht hast, du selbst zu sein. Irgendetwas hindert dich daran, dein wahres Wesen zu entfalten und deine innere Sonne wirklich nach außen strahlen zu lassen. Vielleicht hat man dir vermittelt, dass du vieles nicht darfst, nicht solltest oder dir die Freude genommen, als du dich frei und unbeschwert ausdrücken wolltest. Manchmal fehlt einem bei dieser Chironstellung das Wissen darüber, was man selbst wirklich gern mag und tut. Es gab womöglich keine Gelegenheit, deine Kreativität frei zu entfalten oder du wurdest schlicht nicht dazu ermutigt, zu entdecken, wer du selbst eigentlich bist, was dich ausmacht und was du gern tust. Manchmal hat dies mit der Vaterfigur im Leben zu tun, die vielleicht streng, hart oder abweisend war. Vielleicht auch einfach nur abwesend oder uninteressiert an dir als Mensch. Jedenfalls könnte dir ein Vorbild dafür gefehlt haben, wie man sich zu einer freien, starken Persönlichkeit entwickelt. Du unterdrückst womöglich auch heute noch deine eigenen Bedürfnisse und Wünsche. Dies sorgt für einen Mangel an Freude im Leben, einen Mangel an Glücklichsein. Aus diesem Mangel gilt es für dich, herauszufinden, indem du dich selbst entdeckst. *Zu dich begrenzenden, zum Teil unbewussten Glaubenssätzen gehören möglicherweise solche Gedanken wie: "Ich darf keine Lebensfreude haben. Mir darf es nicht gut gehen. Ich darf nicht ich selbst sein. Mein Vater liebt mich nicht. Ich bin langweilig. Ich bin nicht kreativ / begabt. Ich habe keine Hobbies. Ich weiß nicht, was mir Spaß macht." Finde heraus, wie deine verletzenden Gedanken über dich selbst lauten. In späteren Teilen dieser Serie wirst du Hilfestellungen finden, diese zu hinterfragen.*

Chiron in Jungfrau / in Haus 6

Falsche Fürsorge. Etwas in dir glaubt, dass du nicht wirklich gut für dich sorgen kannst. Dies kann dazu führen, dass du dich oft nicht sicher genug fühlst. Dies kann deine Gesundheit betreffen, deinen Alltag, deinen Beruf - dein Leben insgesamt. Es könnte dir schwer fallen, die nötigen Dinge im richtigen Maße zu tun: für eine gute Ernährung zu sorgen, dein Geld zu verdienen, Ordnung zu halten, gesund zu bleiben, regelmäßig zu arbeiten, aber auch dich zu erholen. Aus Unsicherheit machst du dir vielleicht viel zu viele Sorgen um alles, bist ängstlich und tust dauernd etwas, das du glaubst tun zu müssen, aber es hilft dir nicht wirklich. Oder du hast Schwierigkeiten, dein Leben gut zu organisieren und alles in Ordnung zu halten. Womöglich bemühst du dich sogar übermäßig viel um Ordnung oder Organisation, um dann aber festzustellen, dass es ineffektiv ist. Es fällt dir zuweilen schwer, deine Möglichkeiten und Umstände richtig einzuschätzen. Vielleicht hast du dir auch einreden lassen, dass du nicht glasklar denken und analysieren kannst. So besteht dann oft ein schwammiges Gefühl von Unsicherheit, das es dir erschwert, gute Entscheidungen für dich zu treffen. In manchen Fällen führt es auch zu einer übermäßig kritischen Sicht auf das Leben. *Glaubenssätze, die dir im Weg stehen, können zum Beispiel Gedanken sein wie: "Ich muss mich um alles selbst kümmern. Ich schaffe das nicht. Ich werde nicht mehr gesund. Ich bekomme meinen Alltag nicht geregelt. Ich bin überfordert. Es ist alles zu viel. Ich darf nicht nachlässig sein. Ich kann das nicht entscheiden. Ich weiß nicht genug. Da läuft vieles falsch." Finde heraus, wie deine verqueren Gedanken über dich und dein Leben lauten. In späteren Teilen dieser Serie wirst du Hilfestellungen finden, diese zu hinterfragen.*



Fortsetzung folgt.